

SEMESTERPLAN BA REGIE, FACHBEREICH 3

SOMMERSEMESTER 2024
VORLESUNGSZEIT: 08.04.24 – 19.07.24

Stand: 28.03.2024

Allgemeine Termine:

Vollversammlung zum Semesterbeginn

Montag, 08.04.2024, 10.00 Uhr, Schmidt 2

im Anschluss gemeinsame Aufräumaktion in der Schmidtstraße

19.00 Einlaß, 19.30 Uhr Präsentation der Demo-Bänder Schauspiel im Schauspielstudio

Eignungsprüfung BA Regie

27.–29.05.2024

Körper Studio Junge Regie

04.–09.06.2024, Hamburg

Von Ableismus in den darstellenden Künsten zu anti-ableistischer Regiearbeit?

22.05.2024, Workshop mit Steven Solbrig

Präsentation Szenen 1. Jahrgang

23.05.2024

Showing Regiepraxis I (Aurélie Feucht)

18.07.2024

Schauspielschultreffen

07.–13.07.2024, Frankfurt am Main

Premieren

16.04.2024: unkonferenz, HTA Studierende

27.04.2024: Das KommentarTheater, Regie: Konrad Amrhein

17.05.2024: Being Jonas Weber, Regie: Jonas Weber

14.06.2024: Titan!, Regie: Jette Büshel

HTA Ringvorlesung: 02.05. / 23.05. / Juni tba / 11.07. / 18.07

Feiertage: Mi., 01.05., Tag der Arbeit / Do., 09.05., Christi Himmelfahrt / Mo., 20.05., Pfingstmontag / Do., 30.05., Fronleichnam

- Erstfassung 05.03.2024. Änderungen, Korrekturen, Ergänzungen in späteren Fassungen werden gelb hinterlegt.

Ansprechpartner*innen Ausbildungsbereich Regie:

		Sprechstunde
Vertretungsprofessur	Lisa Lucassen Gervinusstraße 15 Raum GER 106	n.V. Lisa.Lucassen@hfmdk-frankfurt.de
Vertretungsprofessur	Angela Richter Gervinusstraße 15 Raum GER 106	n.V. Angela.Richter@hfmdk-frankfurt.de
Lehrbeauftragte für besondere Aufgaben	Friederike Thielmann Gervinusstraße 15 Raum GER 106	n.V. Friederike.Thielmann@hfmdk-frankfurt.de
Lehrbeauftragter für besondere Aufgaben	Marc Prätsch Schmidtstraße	n.V. Marc.Prätsch@hfmdk-frankfurt.de
Assistenz der Ausbildungsdirektion	Britta Scherer Gervinusstraße 15 Raum GER 109/106	n. V. Britta.Scherer@hfmdk-frankfurt.de Telefon: +49 (0)69-154-007-565

Studentische Hilfskräfte:

		Sprechstunde
Hilfskraft Dokumentation	Jonas Weber	hiwi-regie@orga.hfmdk-frankfurt.de
Hilfskraft Organisation	Julia Gudi	hiwi-regie@orga.hfmdk-frankfurt.de
Hilfskraft Technik	Gil Hoz-Klemme	n.V. technik-regie@orga.hfmdk-frankfurt.de

Änderungen und Korrekturhinweise:

Britta Scherer

Assistenz der Ausbildungsdirektion BA Regie
Fachbereich 3

Sprechzeiten n.V.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Post: Eschersheimer Landstr. 29-39; 60322 Frankfurt am Main

Büro: Gervinusstraße 15, 2. OG., Raum 109 / 106

Telefon: +49 (0)69-154-007-565

E-Mail: britta.scherer@hfmdk-frankfurt.de

www.hfmdk-frankfurt.de

Sprechzeiten und Jour Fixe dienstags:

Friederike Thielmann, Lisa Lucassen, Angela Richter
Sprechstunden nach Vereinbarung

DIENSTAG: 12.45 – 13.45 Uhr

Digital oder Schauspielstudio A 329

Alle Studierenden aller Jahrgänge Regie und Schauspiel

Jour Fixe Studierende

Beginn: 16.04.2024

Termine: 16.04., 30.04., 16.06.

<https://conf.dfn.de/webapp/#/?conference=979174542>

Name des Meetingraums: Studierenden-Jour-Fixe, WiSe 23/24

Nummer des Meetingraums: 979174542

PIN: 20234#

Inhaltsverzeichnis

1. Wochenübersicht.....	5
2. Lehrveranstaltungen wöchentlich/zweiwöchentlich	6
3. Workshops / Blockseminare / Exkursionen	14
4. Studienprojekte	23
5. Wahlfächer HfG und Goethe-Universität	27
6. Modulübersicht (neue SPO ab WiSe 19/20)	28
7. Kontaktdaten der Lehrenden.....	35

1. Wochenübersicht

Wochenübersicht – Sommersemester 2024 BA Regie

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Zeiten n.V. wöchentlich (digital) Seminar Regiepraxis I Marc Prätisch	08:30 – 09:00 Uhr wöchentlich Daily TAB: Prätze Marc Prätisch	08:30 – 09:00 Uhr wöchentlich Daily TAB: Tabata und Qigong Marc Prätisch		
09:30 – 12:00 Uhr Einzelunterricht Sprechen Djuna Buyten	10:00 – 13:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Konzeption Studienprojekt Marc Präschr, Angela Richter	10:00 – 13:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Lektüreseminar: Aristoteles oder Der Vampir des westlichen Theaters Friederike Thielmann		
12:00 – 15:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Propädeutikum Miriam Dreyses, Lisa Lucassen, Friederike Thielmann	10:00 – 13:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Produktionsmanagement Carmen Salinas	14:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Kolloquium Lisa Lucassen, Angela Richter, Friederike Thielmann	10:00 – 16:00 Uhr oder 10:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan WORKSHOPS / BLOCKSEMINARE	10:00 – 16:00 Uhr oder 10:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan WORKSHOPS / BLOCKSEMINARE
15:00 – 17:00 Uhr wöchentlich (außer 01.07.) Grundlagen: Improvisation Marc Prätisch	12:45 – 13:45 Uhr Termine siehe Semesterplan Studierenden Jour Fixe	10:00 – 16:00 Uhr oder 10:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan WORKSHOPS / BLOCKSEMINARE		
19:00 – 22:00 Uhr wöchentlich (außer 01.07.) Karusell / Open Space Marc Prätisch	15:00 – 18:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Produktionsbedingungen II Lisa Lucassen			
	18:00 – 19:30 Uhr wöchentlich Achtsamkeit Britta Schönbrunn	17:00 – 19:00 Uhr wöchentlich (Tanzabteilung) Contact Impro Martin Nachbar	18:00 – 20:00 Uhr Termine siehe Semesterplan HTA Ringvorlesung	

2. Lehrveranstaltungen wöchentlich/zweiwöchentlich

HINWEIS

Sofern nicht anders angegeben melden sich Studierende [bitte bis zum 03.04.24](mailto:assistenz-regie@hfmdk-frankfurt.de) für alle Lehrangebote per Mail bei assistenz-regie@hfmdk-frankfurt.de.

WÖCHENTLICH n.V.

Digital

Marc Prättsch

Seminar Regiepraxis I (Szenisches Projekt II)

Beginn: ab 08.04.2024 wöchentlich n.V. (bis Probenstart 24.06.2024)

Modulzuordnung:

- M10.3 (4 CP, in Verbindung mit szenischer Umsetzung)

In dem Seminar bereiten die Regiestudierenden des ersten Studienjahres Auswahl und Besetzung einer dramenbasierten Szene vor.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an den 1. Jahrgang Regie und steht in Verbindung mit der szenischen Umsetzung der Szene der Regiepraxis I.

MONTAG: 09.30 – 12.00 Uhr

Whitebox A 325

Djuna Buyten

Sprechen

Beginn: 15.04.2024

Einzelstunden wöchentlich, Zeiten n.V.

Modulzuordnung:

- M1.3 (1,5 CP)

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie.

MONTAG: 12.00 – 15.00 Uhr

Whitebox A 325

Miriam Dreyses, Friederike Thielmann

Propädeutikum

Beginn: 22.04.2024

Termine: 22.04. / 06.05. / 13.05. / **03.06. / / 17.06. / 08.07.**

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Im Propädeutikum besprechen wir theaterwissenschaftliche Grundbegriffe. Wir erarbeiten diese anhand von theaterwissenschaftlichen Grundlagentexten, die gemeinsam gelesen und diskutiert werden. In die Diskussion werden gegebenenfalls zudem Beispiele aus der Theaterliteratur oder einschlägige Inszenierungen hinzugezogen. Ziel ist es, sich ein Verständnis von Grundbegriffen wie "Aufführung", "Theatralität", "Performance", "Illusion und Anti-Illusion", etc. im theaterwissenschaftlichen Kontext zu erschließen.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie und offen für alle Studierenden der Regie.

MONTAG: 15.00 – 17.00 Uhr

Schauspielstudio A 329

Marc Prätsch

Grundlagen: Improvisation

Beginn (für Regie): 15.04.2024

Wöchentlich (außer 01.07.)

Modulzuordnung:

- M1.1 (6 CP) / M7.3 / M8.3 / M10.1 / M11.1 / M12.2 (jeweils 2 CP)

Der Kurs ist ein wöchentlicher praxisbezogener Unterricht, in dem unterschiedliche Methoden der Theaterimprovisation eingeübt und reflektiert werden. Auf der Basis einer figürlich situativen Spielweise entstehen kleine Improvisationsskizzen, die dann im Rahmen des Open Space abteilungsintern gezeigt werden.

Bemerkungen:

Das Angebot ist verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie und offen für alle Studierenden der Regie **und den 2. Jahrgang Schauspiel.**

MONTAG: 19.00 – 22.00 Uhr

Schmidt 1

Marc Prätsch

Karussell / Open Space

Beginn: 15.04.2024

wöchentlich (außer 01.07.)

Modulzuordnung:

- M7.3 / M8.3 / M10.1 / M11.1 / M12.2 (jeweils 2 CP)

Die Schauspieldozentin Marion Reuter hat im Rahmen ihrer Forschungen an der staatlichen Schauspielschule in Kopenhagen das Karussell-Konzept als Trainingstool für die Ausbildung von Schauspieler*innen und für die künstlerische Inszenierungspraxis entwickelt. Im Rahmen des Open Space wollen wir diese Improvisationsform gemeinsam in der Gruppe kennenlernen und in der Praxis vertiefen.

Nähere Informationen zu dem Konzept finden sich unter diesem Link:
<https://www.researchcatalogue.net/view/490949/620457>

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden von Regie und Schauspiel.

DIENSTAG: 8.30 – 09.00 Uhr

Tanzabteilung

Marc Prättsch

Daily TAB: Prätze

Beginn: 09.04.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.2

Taiji-Prätze ist ein ganzheitliches Fitnessstraining. Das Workout besteht aus Elementen des Boxens, des Taijiquans und des Qigongs. In unterschiedlichen Schlagkombinationen an der Prätze trainieren wir die Kraftübertragung aus der Körpermitte, Explosivität und Koordination. Im Zentrum der Bewegungsarbeit steht die Einübung des „Taiji-Körpers“. Das Training besteht aus einem Cardio-Warmup, den Prätzen-Kombinationen und einer Qigong-Meditation als Cool Down.

Bemerkungen:

Das Seminar ist geöffnet für alle Studierenden der HfMDK. Es ist keine Anmeldung nötig. Credit-Points BA Regie sind möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

DIENSTAG: 10.00 – 13.00 Uhr

Whitebox A 325

Marc Prättsch, Angela Richter

Konzeptionsseminar Studienprojekt „Improvisation & Assoziation: Dynamische Szenen“

Beginn: 16.04.2024

Termine: 16.04. / 23.04. / 21.05. / 04.06. / 11.06. / 25.06.

Modulzuordnung:

- M6.1 (6 CP) / M7.1 (7 CP) / M7.2 (7 CP) / M8.1. (5 CP) / M8.2 (6 CP)

Das Konzeptionsseminar ist eine Einführung in die Vielfalt der Improvisationsmethoden und die assoziative Entwicklung von Szenen und Figuren. Die Teilnehmenden lernen eine Reihe von Möglichkeiten kennen, Improvisation in der Projektentwicklung effektiv einzusetzen. Dabei werden assoziative Mittel (Verwendung von Fotos, visuelle Stimuli und optional Textmaterial) um kreative Ideen für Szenen und Charaktere zu fördern. Der Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden, um ein Verständnis für die Dynamik und das Potenzial kreativer Partnerschaften zu entwickeln.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende der Regie, maximale Teilnehmendenzahl 4 Personen für die Konzeptentwicklung. Darüber hinaus sind Schauspielstudierende willkommen. Das Seminar ist an die Teilnahme am Studienprojekt „Improvisation & Assoziation: Dynamische Szenen“ geknüpft.

DIENSTAG: 10.00 – 13.00 Uhr

Whitebox A 325

Carmen Salinas

Produktionsmanagement

Beginn: 09.04.2024

Termine: 09.04. / 30.04. / 07.05. / 14.05. / 28.05. (tbc) / 02.07. / 09.07.

Modulzuordnung:

- M15.2 (2 CP)

In diesem Seminar gehen wir der Selbstproduktion auf dem Grund: Welche zeitlichen, finanziellen und organisatorischen Bedingungen legen meinem Projekt zugrunde und wie mache ich das Beste daraus? Wie und wo stellt man Förderanträge und wie verwaltet man eigentlich dieser Gelder richtig? Mit ein paar praktischen Übungen und Beispiele nähern wir uns den organisatorischen und weniger sichtbaren Aspekten der Theaterproduktion, die die Proben und Aufführungen umklammern.

Carmen Salinas studierte Kunstgeschichte in Barcelona und Berlin sowie Dramaturgie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Nach ihrem Studium nahm sie an der Akademie für Performing Arts Producer vom Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. teil. Neben der Betreuung von in Frankfurt angesiedelten Künstler*innen war sie für Institutionen und Ensembles wie dem Künstler*innenhaus Mousonturm, dem Ensemble Modern oder dem Frankfurt LAB tätig und ist derzeit für die Drittmittelverwaltung der Tanzplattform Rhein-Main zuständig.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge. Maximale Teilnehmendenzahl 12 Personen.

DIENSTAG: 15.00 – 18.00 Uhr

Whitebox A 325

Lisa Lucassen

Produktionsbedingungen II

Beginn: 09.04.2024

Termine: 09.04. / 30.04. / 14.05. / 02.07. / 09.07.

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Wie schreiben sich die Produktionsbedingungen in ein Kunstwerk ein? Dieser Frage sind wir im Wintersemester 2022/23 bereits nachgegangen, jetzt wollen wir die Suche mit einem etwas verschobenen Schwerpunkt fortsetzen. Wir werden versuchen, uns auf möglichst viele Proben zu einladen zu lassen, um Anderen beim Produzieren zuzusehen. Wir werden Theaterabende in Frankfurt und Umgebung besuchen und anschließend einzelne Beteiligte ins Seminar einladen und um ihren speziellen professionellen Blick auf die entsprechende Inszenierung bitten. Wenn es sehr gut läuft, werden wir uns beispielhaft Auskunft geben lassen über die Finanzierung eines Projekts der freien Szene.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge. Maximale Teilnehmeranzahl 15 Personen.

DIENSTAG: 18.00 – 19.30 Uhr

Whitebox A 325

Britta Schönbrunn

Achtsamkeit

Beginn: 09.04.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- keine

Achtsamkeit ist ein Angebot zur körperlichen Entspannung und bietet Ausgleichstrategien zu den Belastungen des Produktionsalltags.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Jahrgänge der Regie. Bei Interesse bitte für direkte Absprache bei britta.schoenbrunn@hfmdk-frankfurt.de melden.

MITTWOCH: 8.30 – 09.00 Uhr

Tanzabteilung

Marc Prätsch

Daily TAB: Tabata und Qigong

Beginn: 10.04.2024

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.2

Die Trainingseinheit besteht aus einem Ganzkörper-Workout einer Qigong-Routine und einer abschließenden Zen-Meditation.

Die Intensität des Workouts richtet sich nach Euren individuellen Bedürfnissen aus und ist somit für alle Levels offen. In dem Kurs lernt Ihr zwei Qigong Routinen aus dem Chen-Stil Taijiquan kennen.

Zen-Meditation ist eine Form der Achtsamkeitsübung. Die Kombination der drei Übungen stärkt den Körper und den Geist und trägt Euch erfrischt in den Alltag! Bitte Halbschuhe, ein Handtuch und etwas zu trinken mitbringen.

Bemerkungen:

Das Seminar ist geöffnet für alle Studierenden der HfMDK. Es ist keine Anmeldung nötig. Credit-Points BA Regie sind möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

MITTWOCH: 10.00 – 13.00 Uhr

Whitebox A 325

Friederike Thielmann

Lektüreseminar: Aristoteles oder Der Vampir des westlichen Theaters

Beginn: 10.04.2024

Termine: 10.04. / 17.04. / 08.05. / ~~21.05. (15-18 Uhr)~~ / 12.06. / 26.06. / 03.07. / 10.07.

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Die französische Latinistin und Gräzistin Florence Dupont ist Autorin zahlreicher Publikationen über die Literatur und das Theater der griechischen und römischen Antike. Sie schrieb mit „Aristoteles oder der Vampir des westlichen Theaters“ (2007, dt. Überstetzung 2018) eine Dekonstruktion der Poetik des Aristoteles, die insbesondere in der Theatertheorie des 19. Jahrhunderts und weiter bis heute als „zeitlose Wahrheit“ gelesen wird. „Wie könnten wir an der Wirklichkeit der katharsis, der mimesis oder des mythos (umbenannt in Fabel) zweifeln? Das hieße, an uns selbst zu zweifeln“ (S.15) schreibt Florence Dupont in ihrer Einleitung. Auf der Lektüre der Poetik des Aristoteles fußt das Theaterverständnis einer Dominanz des Autors über den Schauspieler und des Textes über die Aufführung. Die Erfindung der Regieführung ist mit ihr verbunden und sie hat bis heute eine starke Wirkkraft im Verständnis der Tätigkeit des Inszenierens.

Das Lektüreseminar sieht eine abschnittsweise Lektüre des gesamten Buches „Aristoteles oder der Vampir des westlichen Theaters“ vor. Dabei bemühen wir uns ein gemeinsames Textverständnis und das Heranziehen von genannten Referenzen. Es soll anhand des Buches ebenso die Praxis des Lesens von theaterwissenschaftlichen Texten eingeübt werden als auch eine ausführliche Diskussion um ein Verständnis der Tätigkeit des Regieführens geführt werden.

Literatur:

- Florence Dupont: Aristoteles oder der Vampir des westlichen Theaters. Alexander Verlag, Berlin 2018.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge. Maximale Teilnehmendenzahl 7 Personen. Vorbereitend bitte die Einleitung von „Aristoteles oder der Vampir des westlichen Theaters“ lesen.

MITTWOCH: 14.00 – 17.00 Uhr

Whitebox A 325

Lisa Lucassen, Angela Richter, Friederike Thielmann

Kolloquium

Beginn: 10.04.2024

Termine: 10.04. / 17.04. / 08.05. / 22.05. (mit Steven Solbrig) / 12.06. / 26.06. / 03.07.

Modulzuordnung:

- M2.1. / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Im Kolloquium haben alle Regiestudierenden die Möglichkeit, mit Kommiliton*innen und Dozierenden inhaltliche, dramaturgische und konzeptionelle Fragen zu ihren Projekten zu besprechen oder Tryouts zu diskutieren. Im Kolloquium werden organisatorische Fragen besprochen, Exkursionen, Besuche von HTA-Partnerbühnen und andere Zusatzprogramme vor- und nachbereitet. Innerhalb dessen werden zu einzelnen Programmen und Themen Gäst*innen eingeladen.

Bemerkungen:

Das Seminar ist verpflichtend für alle Studierenden der Regie.

MITTWOCH: 17.00 – 19.00 Uhr

Tanzabteilung
Martin Nachbar
Contact Impro
Beginn: 10.04.2024
wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.2 (2 CP)

Bemerkungen:

Unterricht für den Studiengang Schauspiel, offen für alle Regiestudierenden. Bei Interesse an Teilnahme bitte bei martin.nachbar@hfmdk-frankfurt.de melden.

DONNERSTAG: 18.00 – 20.00 Uhr
HTA Ringvorlesung
Learning to learn
Beginn: 02.05. 2024
Termine: 02.05. / 23.05. / Juni tba / 11.07. / 18.07

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Learning is something that affects us all. Knowledge is not objective, and learning is not neutral either. Nevertheless, we often do it without questioning it more closely. Who learns what using which methods? How have universities and colleges long been spaces that not only tell us what to learn, but also dictate how we should learn? What is excluded from academic learning and why? And what approaches are there, especially in and from the arts, to practicing other ways and forms of learning, knowledge production and knowledge sharing?

The HTA lecture series invites five positions to five sessions, each of which will share their strategies, practices and techniques of other, playful or artistic learning with us in a lecture followed by a workshop

The HTA lecture series Learning to learn takes place in cooperation with Implantieren 2024, the biennial festival of ID_Frankfurt and the program Art as Social Practice. Under the title “On the Ruins of University” Implantieren addresses art as a mode of learning together and therefore hosts artists, activists and theorists to share and further develop their (artistic) practices and initiate forms of mutual learning from September till December 2024. Guests of the HTA lectures series might reappear at the festival and contribute their questions and strategies to Implantieren.

The HTA lectures series is curated by the Implantieren 2024 team.

For more information see also id-frankfurt.com/implantieren-2018/ and www.kunstssozialepraxis.de.

Do., 02.05.2024 (Lecture, 18.00 – 20.00 Uhr)

Fr., 03.05.2024 (Workshop, 10.00 – 14.00 Uhr)

Penny Rafferty

On Learning and Games something very special - Monster in der Lecture Performance

Do., 23.05.2024 (Lecture, 18.00 – 20.00 Uhr)
Fr., 24.05.2024 (Workshop, 10.00 – 14.00 Uhr)
Pavel Dudus & Melanie Bonajo
On Queer Community Learning

Juni tba

Do., 11.07.2024 (Lecture, 18.00 – 20.00 Uhr)
Fr., 12.07.2024 (Workshop, 10.00 – 14.00 Uhr)
Alex Martinis Roe
On Feminist Learning

Do., 18.07.2024 (Lecture, 18.00 – 20.00 Uhr)
Fr., 19.07.2024 (Workshop, 10.00 – 14.00 Uhr)
Valentina Desideri
On Learning As Artistic Practice

Bemerkungen:

Please register for the lecture series by sending an email to: ruth.schmidt@theater.uni-giessen.de. All information on the final program, rooms and times will be sent to those registered by e-mail.

3. Workshops / Blockseminare / Exkursionen

HINWEIS

Sofern nicht anders angegeben melden sich Studierende [bitte bis zum 03.04.24](mailto:assistenz-regie@hfmdk-frankfurt.de) für alle Lehrangebote per Mail bei assistenz-regie@hfmdk-frankfurt.de.

BLOCKSEMINAR

Schmidtstraße

Marc Prätsch

Duoszenen (Szenisches Projekt I)

Termine für Probenslots von Pino Sandner und Aurélie Feucht in Absprache mit Marc
Präsentation am 23.05.2024

Modulzuordnung:

- M10.2 (4 CP)

Auf der Basis von Figur und Situation arbeiten wir an einem dramenbasierten szenischen Entwurf als Schauspieler*innen. Die Textvorlage hierzu sollte aus der neuen Dramatik kommen hierzu und kann frei gewählt werden.

Bemerkungen:

Das Angebot richtet sich an die Regiestudierenden Aurélie Feucht und Pino Sandner.

WORKSHOP

Whitebox A 325

Roberto Ohrt

"Ist die Gesellschaft des Spektakels eine Gesellschaft des Theaters oder nur mehr ein Theater der Gesellschaft?"

Do., 18.04. und Fr., 19.04., jeweils 10.00 –17.00 Uhr

Mi., 24.04., Do., 25.04. und Fr., 26.04., jeweils 10.00 –17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Dr. Roberto Ohrt lädt zu einem Workshop über "Die letzte Avantgarde: Einblick in die Situationistische Internationale" ein, der sich mit der Rolle dieser Bewegung als Nachfolgerin des Surrealismus und Dadaismus befasst. Der Workshop beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen des Surrealismus und Dadaismus im 19. Jahrhundert, um das historische und kulturelle Vorspiel der Situationistischen Internationale zu verstehen. Anschließend tauchen wir in die Geschichte der Situationistischen Internationale ein, von ihren Anfängen im Lettrismus und der Cobra-Bewegung bis hin zu ihrer zentralen Rolle in den Ereignissen um den Mai 1968.

Ein besonderer Fokus liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit der "Filmwelt" durch die Situationisten, wobei wir der Frage nachgehen, wie ein "Nichtkino" aussehen könnte – eine Form des filmischen Ausdrucks, die sich bewusst von den konventionellen Erzähl- und Darstellungsweisen des Mainstream-Kinos abwendet. Der Workshop schließt mit einer offenen Fragestunde, in der Teilnehmende die Gelegenheit haben,

tiefere Fragen zu stellen und Diskussionen über die Bedeutung und das Erbe der Situationistischen Internationale in der heutigen Zeit zu führen. Dieser Workshop bietet eine einzigartige Chance, die letzte Avantgarde der Moderne und ihre anhaltende Relevanz in Kunst, Kultur und Gesellschaft zu erforschen.

Roberto Ohrt ist Kunsthistoriker und Kurator. Er wurde 1954 in Santiago de Chile geboren, promovierte 1988 an der Universität Hamburg mit der Arbeit *Phantom Avantgarde* und veröffentlichte zahlreiche Schriften zur Geschichte der modernen Kunst, insbesondere zur Situationistischen Internationale, und über Künstler wie Martin Kippenberger, Philip Guston, Paul Thek, Albert Oehlen, Raymond Pettibon, Andy Hope 1930, André Butzer oder Jason Rhoades. Seine jüngsten Publikationen brachten u. a. Wols, Ed Kienholz oder die Schriften des Kunsthistorikers Edgar Wind (1900–1971) ins Gedächtnis der Wissenschaft zurück. Ohrt war auch Gastprofessor an verschiedenen Akademien u.a. an der AdBK München (1995), an der Städelschule Frankfurt (1999–2000) oder an der Kunsthochschule Universität Kassel (2001–2002). Er ist Mitbegründer der Akademie Isotrop, Hamburg (1996), der *Édition Silverbridge*, Paris (2001) und des 8. Salon, Hamburg (2009), in welchem er seit Mai 2012 die Veranstaltungsreihe *Mnemosyne – Der Bilderatlas von Aby Warburg* kuratiert (bisher 13 Präsentationen mit 13 Nummern der Zeitschrift *Baustelle*). Umfangreichere Ausstellungen zu diesem Thema kuratierte er zudem im Kulturraum St. Gallen (2013), im Kunstraum München (2014), in der Villa Romana, Florenz (2015), und im ZKM Karlsruhe (2016). Er war Co-Kurator der Ausstellung von Martin Kippenberger im Centre George Pompidou in Paris (1993), des Projekts *Transcontinental Nomadenoase* im Rahmen des Skulpturenprogramms *Art Basel Miami* (2005, mit Jason Rhoades) oder der Ausstellung von Asger Jorn in der Friedrich Petzel Gallery in New York (2016, mit Axel Heil). Roberto Ohrt lebt in Hamburg.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

WORKSHOP

Whitebox A 325 und Ernst-Busch-Schule Berlin

Angela Richter

Dynamiken der Macht

Do., 11.04. und Fr., 12.04., jeweils 10.00 –17.00 Uhr

Di., 14.05. und Mi., 15.05., Berlin

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Dieser Workshop widmet sich dem komplexen Thema des Machtmissbrauchs in Theatern und kulturellen Institutionen und gliedert sich in zwei Teile: Eine initiale Vorbereitungsphase in Frankfurt, die ein theoretisches Fundament schafft, und ein zweitägiger Aufenthalt in Berlin im Rahmen einer Kooperation mit Prof. Thomas Schmidt. Unser Fokus liegt nicht nur auf individuellem Machtmissbrauch, sondern auch auf kollektiven Dynamiken, die aus verschiedenen Motiven – sei es ideologisch oder machtgetrieben – entstehen. Durch die Kombination von Diskussionen, Fallstudien und dem Besuch von Theateraufführungen in Berlin bietet dieser Workshop eine einzigartige Gelegenheit, die Mechanismen und Auswirkungen von Machtmissbrauch zu verstehen und Strategien zu deren Überwindung zu entwickeln. Teilnehmende werden ermutigt, kritisch über die Strukturen nachzudenken, die solches Verhalten ermöglichen, und über Wege, wie Kunstschaffende und Institutionen verantwortungsvoller handeln können.

Literatur:

- Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende der Regie- und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA Studiengänge. Teilnehmendenzahl maximal 6 Personen.

BLOCKSEMINAR

HfMDK

Künstlerkollektiv Blablabor

Medienreflexion

Mi., 24.04., 14.00 – 19.00 Uhr

Do., 25.04., 10.00 – 14.00 Uhr, nachmittags o. abends optional: Führung bei radio X

Fr., 26.04., 13.00 Uhr, Live-Sendung bei radio X (von den Studierenden gestaltet)

parallel dazu Live-Listening mit Radiogeräten im Innenhof der HfMDK

Modulzuordnung:

- keine

Das Stiftungsgastprofessor*innen-Kollektiv blablabor mit Annette Schmucki und Reto Friedmann kommt im April wieder an die HfMDK. Der Workshop zum Thema Medienreflexion ist für Studierende aller Fächer offen – gemeinsam wird im Seminar eine Radiosendung für radio x produziert. Die Anmeldung für das Blockseminar ist ab sofort geöffnet: Siehe unten auf dieser Seite. Eine dritte und letzte Arbeitsinsel folgt im Juni 2024. Eindrücke aus dem ersten Workshop und von der shortcuts-Aufführung im November 2023 gibt es hier.

In der Medienkunst von Blablabor spielt die Reflexion der medialen Bedingungen eine wichtige Rolle. So spielt Blablabor etwa in den Performances mit den Unzulänglichkeiten von UKW-Sendern und Kofferradios oder nimmt das Medium Radio oder das Genre Hörspiel zum Thema von Hörspielen. Blablabor stellt verschiedene Ansätze im Umgang mit dem Medium Radio vor. Die Studierenden setzen sich praktisch mit Instrumenten, Geräten, Räumen, Übertragungsarten und mit dem Medium Radio auseinander. Zum Programm gehört auch die Besichtigung des Radiostudios von radio X.

Aus diesen Experimenten entsteht eine Radiosendung, die in eine Hörlounge im Innenhof der HfMDK übertragen wird, wo mit Snacks und Getränken der Radiokunst der Mitstudierenden gelauscht werden kann.

Bemerkungen:

Geöffnet für Studierende aller Fächer. Anmeldefrist: 14. April 2024

Anmeldung über Homepage:

<https://www.hfmdk-frankfurt.de/news/medienreflexion-blockseminar-mit-blablabor>

WORKSHOP

Schmidt 2

Katrin Brack

Sudden Life: Ein experimenteller Detektivworkshop der Selbst- und Fremdbeobachtung

Do., 02.05., Fr., 03.05. und Sa., 04.05., jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M7.3 / M8.3 (jeweils 2 CP)

In diesem besonderen Workshop unter der Leitung von Katrin Brack tauchen die Student*innen in die Welt der Detektivgeschichten ein, allerdings mit einem besonderen Twist: Die Geschichte, die sie erforschen, ist ihre eigene. Dieser kreative Prozess fordert die Teilnehmenden heraus, sich selbst und andere aus einer neuen Perspektive zu beobachten und zu "bespitzeln". Durch diese intensive Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen entsteht eine "Sudden Life"-Detektivgeschichte, die sowohl persönliche als auch künstlerische Erkundungen zulässt.

Buchgestaltung: Am Ende des Workshops fassen die Teilnehmenden ihre Erlebnisse, Beobachtungen und künstlerischen Gestaltungen in einem kleinen Buch zusammen. Dieses Buch dient als kreative Dokumentation ihrer Erfahrungen und Arbeiten während des Workshops.

Katrin Brack studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Karl Kneidl. Als Bühnenbildnerin verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit den Regisseuren Luk Perceval, Dimiter Gotscheff und René Pollesch. In Berlin war sie unter anderem am Deutschen Theater, am Maxim-Gorki-Theater, an der Schaubühne sowie der Volksbühne tätig, in Hamburg am Deutschen Schauspielhaus wie auch am Thalia Theater. Sie arbeitete für die Münchner Kammerspielen wie für das Burgtheater Wien. Dreimal wurde sie in der Kritikerumfrage der Fachzeitschrift Theater heute zur Bühnenbildnerin des Jahres gewählt. Mit dem Theaterpreis Der Faust des Deutschen Bühnenvereins wurde sie 2006 für das Bühnenbild zu *Iwanow* (Regie: Dimiter Gotscheff) geehrt. Den Nestroy-Preis erhielt sie erstmals 2007 für das Bühnenbild zu *Molière – Eine Passion* (Regie: Luk Perceval) und erneut 2017 für *Carol Reed* (Regie: René Pollesch). Für ihr Lebenswerk wurde sie 2017 auf der Theaterbiennale in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet. Seit 2009 ist Katrin Brack Professorin für Bühnenbild und -kostüm an der Akademie der Bildenden Künste München in Kooperation mit der Theaterakademie August Everding.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie. Teilnehmendenzahl maximal 10 Personen.

BLOCKSEMINAR

Whitebox A 325 und Mainz

Lisa Lucassen, Friederike Thielmann

PLUG&PLAY – Theaterfestival für junge Regie

Di., 07.05.2024: Vorbesprechung, Whitebox A 325, 15.00 – 18.00 Uhr

Do., 09.05.2024 – So., 12.05.2024: Festivalbesuch Mainz

Di., 21.05.2024: Nachbesprechung, Whitebox A 325, 15.00 – 18.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M3.1 / M3.2 / M4.1 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

2023 am Staatstheater Mainz ins Leben gerufen, schreibt sich das PLUG&PLAY Festival die Förderung, Vernetzung und Sichtbarmachung junger Theaterschaffender auf die Fahnen. Als professionelles Theaterfestival an einem renommierten und etablierten Staatstheater bietet das PLUG&PLAY ganz bewusst vor allem jungen Regisseur*innen eine Bühne für ihre Arbeiten und versteht sich gleichzeitig als Treffpunkt, Arbeitsforum und Ort des Austauschs. Der Studiengang BA Regie kooperiert mit dem Festival in Kuratation und im Rahmen des Arbeitsforums (Nachgespräche und Workshops). Wir besuchen gemeinsam das Festival und diskutieren über künstlerische Produktionen und Festivalausrichtung. Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Blockseminar richtet sich an alle Studierenden der Regie.

WORKSHOP

Schmidt 2

Rupert Jaud

Walking Stories – Audiowalks und interaktive Hörgeschichten

Do., 16.05. und Fr., 17.05., von 10.00 – 17.00 Uhr

Mi., 29.05. und Fr., 31.05., jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M7.3 / M8.3 / M15.1 (jeweils 2 CP)

Das Format des Audiowalks hat sich als künstlerisches Format im Bereich der performativen Künste etabliert. Ebenso lässt sich nahezu jede Stadt mit zahlreichen Audiowalks historisch, dokumentarisch und journalistisch erkunden.

Im Rahmen des Seminars schärfen wir eine auditive Sensibilität für die urbane Lautsphäre Frankfurts und die damit verbundenen Geschichten; wir setzen uns mit zeitgenössischen, interaktiven Erzählstrategien auseinander und lernen Grundkenntnisse audioteknischer Produktionsweisen. Auf Basis dieser Grundlage konzipieren und produzieren wir Audiowalks, welche das Hochschulgebäude in der Eschersheimer Landstraße, das Bockenheimer Depot und das Frankfurt LAB mit einander verbinden um den Besuchenden des Hochschultreffens im Juli 2024 einen inspirierenden und abwechslungsreichen Guide zwischen den Spielstätten zur Verfügung zu stellen.

Lernzielen und Inhalte:

- Schärfung einer auditiven Sensibilität, „Hören lernen“ auf die Soundscape von FFM und auf die damit verbundene Geschichten
- Auseinandersetzung mit bereits existierenden Ansätzen im Bereich künstlerischer & journalistischer Audiowalks (Janet Cardiff, Michaela Melian, Rimini Protokoll etc.)
- Tontechnische Grundlagen der Aufnahme und Bearbeitung
- Medienkompetenz
- Selbstständige Projektplanung und Umsetzung

Equipment: Die Studierenden müssen einen funktionierenden Laptop und Kopfhörer (nicht Bluetooth) zur Verfügung haben.

Rupert Jaud arbeitet als Sound Designer mit Fokus für interaktive und immersive Narrationen. Er wurde beim Bayerischen Rundfunk (ARD) zum Mediengestalter Bild und Ton ausgebildet. Nach einem Studium der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen absolvierte er einen MA Sound Design an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Er unterrichtet als Lehrbeauftragter im Bereich Theater-Sound Design an der Goethe Universität Frankfurt sowie der ZHdK und im Bereich Medienpädagogik als Dozent an der Freien Hochschule Stuttgart sowie für die Lehrerfortbildungsakademie Dillingen und das Goethe Institut. Als freischaffender Sound Designer arbeitet er mit verschiedenen zeitgenössischen Künstler*innen zusammen. Dabei entstehen Hörspiele, AudioWalks, Filme, Video und Virtual Reality Installationen und Theaterprojekte. Die Arbeiten wurden u.a. an den Staatstheatern Wiesbaden und Braunschweig, dem Theater und Orchester Heidelberg, dem Theater Luzern, den Kammerspielen und dem Volkstheater in München, im ZKM in Karlsruhe, im Theater Hebel am Ufer in Berlin, den Treibstoff Theatertagen in Basel sowie den Kurzfilmtagen in Winterthur gezeigt.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge. Teilnehmendenzahl maximal 9 Personen.

WORKSHOP

Digital

Steven Solbrig

Von Ableismus in den darstellenden Künsten zu anti-ableistischer Regiearbeit?

Mi., 22.05.2024, 10.00 – 16.00 Uhr

Modulzuordnung:

- keine

Was meint der Begriff des Ableismus? Welche Auswirkungen hat dieser auf die Gesellschaft und so auch auf unsere Kunst und Kultur? Und wo findet sich womöglich Ableismus im eigenen künstlerischen Denken und Arbeiten?

Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Online-Workshop nach und nähern uns u.a. anhand von Positionen der Disability Performance Arts und der sogenannten "inklusi-ven Künste" zusammen behinderungsorientierten und anti-ableistischen Ansätzen (für die eigene Regiearbeit).

Steven Solbrig fotografiert, schreibt, lehrt, kuratiert und performt aus der Perspektive der Disability Studies. Mehr Infos zur Person: stevensolbrig.de

Bemerkungen:

Der Workshop ist im Rahmen des Kolloquiums verpflichtend für alle Studierenden der Regie.

BLOCKSEMINAR

Schmidt 1

Marc Prätsch

Szenische Grundlagen / Monologarbeiten

Do., 13.06. und Fr., 14.06.2024, Uhrzeiten in Absprache mit Marc Prätsch

Mo., 17.06. und Di., 18.06.2024, Uhrzeiten in Absprache mit Marc Prätsch

Modulzuordnung:

- keine

In dem Praxisseminar beschäftigen wir uns mit einer überhöhten und überzeichneten Spielweise. Hierzu werden im Rahmen einer eigenständigen Autor*innenschaft Monologe gestaltet. Kostüm und Maske nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Es geht darum, als Schauspieler*in einen starken physischen Gestus zu entwickeln.

Die Try-Outs werden im Rahmen des Open Space präsentiert.

Bemerkungen:

Das Angebot richtet sich an den 1. Jahrgang Regie.

EXKURSION

Braunschweig

Friederike Thielmann

Theaterformen

Di., 18.06.2024: Vorbesprechung, Whitebox A 325, 15.00 – 18.00 Uhr

Fr., 21.06.2024 (Abfahrt morgens) – Mo., 24.06.2024 (Rückfahrt): Braunschweig

Di., 25.06.2024: Nachbesprechung, Whitebox A 325, 15.00 – 18.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Das Festival Theaterformen ist eines der größten internationalen Theaterfestivals in Deutschland. Es wird seit 1990 abwechselnd vom Niedersächsischen Staatstheater Hannover und Staatstheater Braunschweig ausgeführt. Das Festival zeigt experimentelle Formen von Theater und Tanz, partizipative Projekte und Arbeiten im öffentlichen Raum, die für ein vielfältiges Publikum zugänglich gemacht werden. Herzstück des elftägigen Programms unter der künstlerischen Leitung von Anna Mülter sind Perspektiven und Themen, die in unserer Gesellschaft und unseren Theatern selten gesehen und gehört werden. Theaterformen legt Wert darauf, das Festival barrierearm zu gestalten. Wir besuchen gemeinsam das Festival und diskutieren über künstlerische Produktionen und Festivalausrichtung. Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie. Teilnehmendenanzahl maximal 10 Personen.

WORKSHOP

Schmidt 2

Melanie Hambrecht und Zwoisy Mears-Clark

Künstlerische Audiodeskription

Di., 18.06., Mi., 19.06. und Do., 20.06., jeweils 10.00 –16.00 Uhr

Do., 27.06. und Fr., 28.06., jeweils 10.00 –16.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M6.1 (6 CP) / M7.1 (7 CP) / M7.2 (7 CP) / M8.1. (5 CP) / M8.2 (6 CP)

Welche künstlerischen Impulse entstehen, wenn das Sehen im Theater dezentriert ist? Angeleitet von Melanie Hambrecht und Zwoisy Mears-Clarke bietet der Workshop erste Schritte in das künstlerische Forschungsfeld der kreativen und integrierten Audiodeskription. Dieser Workshop geht davon aus, dass eine ästhetische Erfahrung des Theaters für ein Publikum aus sehenden, sehbehinderten, und blinden Personen stattfinden wird. Audiodeskription wird in diesem Workshop nicht als zusätzlicher Service für Barrierefreiheit verstanden, sondern als integraler Aspekt der künstlerischen Arbeit (neben Text, Kostüm, Sound usw.). Als kollaborative Forschung werden Ansätze zur künstlerischen Audiodeskription vorgestellt, weiterentwickelt und praktisch erprobt und verschiedenen Theorien der Behindertenpolitik aus einer intersektionalen Perspektive begegnet.

Zwoisy Mears-Clarke ist freischaffende*r schwarze*r Choreograf*in und Community Organizer ohne Behinderung. Zwoisy entwickelt mit einem intersektionalen Ansatz seit Beginn von Zwoisys Karriere Tanzproduktionen für ein Publikum von sehbehinderten, blinden und sehenden Menschen.

Im Bereich Audiodeskriptionen ist Melanie Hambrecht seit 2016 tätig. Zu Beginn hatte sie als blinde Prüfperson Abnahmen von Audiodeskriptionen anderer Autoren für das ZDF durchgeführt. Sie merkte schnell, dass sie selbst kreativ werden, und an Stelle ihres Jobs als Fremdsprachenassistentin am Max-Planck-Institut im Büro, zukünftig viel lieber an inklusiven Kulturangeboten mitwirken wollte. Sie nutzte die Corona-Zeit um sich bei Anke Nicolai und Bernd Benecke fortzubilden. Jetzt arbeitet sie zu 50 Prozent als Schriftdolmetscherin für überwiegend hörgeschädigte Menschen und zur anderen Hälfte als Autorin für Audiodeskription im Assistenzmodell. Das bedeutet, sie schreibt Audiodeskriptionen zu Filmen, Dokumentationen, Musiktheatern selbst, im Team, mit einer sehenden Person, als Assistenz. In ihrer Freizeit startet sie gerade einen Podcast über die Erlebnisse, als nicht sehende, Abenteuer liebende Träumerin, alleine in einen Camper zu ziehen. Als

seit Geburt blinde Schülerin hat sie lange integriert Regelschulen besucht und ist jetzt selbst überwiegend für Kunden mit Behinderungen tätig. Ihre Erfahrungen teilt sie immer sehr gerne in lebendigen Workshops zu den Themen Inklusion, Sensibilisierung, Blindheit, mit vielen Interaktions- und Selbsterfahrungsanteilen.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich Studierende der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge. Teilnehmendenzahl maximal 9 Personen. Der Workshop wird vorbereitend für das Studienprojekt „Künstlerische Audiodeskription“ empfohlen.

BLOCKSEMINAR

Schmidtstraße

Marc Prätsch

Regiepraxis I (Szenisches Projekt 2)

Probenstart: 24.06.2024, Probentermine n.V.

Präsentation am 18.07.2024

Modulzuordnung:

- M10.3 (4 CP)

Die Regiestudierenden inszenieren in Zusammenarbeit mit den Schauspielstudierenden des ersten Studienjahres kleine dramenbasierte Szenen.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an den 1. Jahrgang Regie und ist mit dem Besuch des Seminars Regiepraxis 1 (Szenisches Projekt 2) verknüpft.

BLOCKSEMINAR

Schmidt 2 (11.07.) / Schmidt 3

Orm Finnendahl, Ulrich Kreppein, Lisa Lucassen

Performance of Sound / Sound of Performance

Do., 11.07. und Fr., 12.07., jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Mo., 15.07., Di., 16.07. und Mi., 17.07., jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M7.3 / M8.3 / M11.1 / M12.2. / M16 (jeweils 2 CP)

In diesem fünftägigen Workshop treffen Studierende der Komposition auf Studierende aus den Darstellenden Künsten. Wir werden einander gestehen, dass unsere jeweilige Kunstform keine Geheimwissenschaft ist. Wir werden einen schärferen Blick dafür entwickeln, wie die jeweils andere Gruppe denkt und arbeitet. Wir werden herausfinden, was uns verbindet und was uns trennt, indem wir einander Aufgaben stellen, die von allen einzeln oder in kleinen Gruppen performativ-musikalisch gelöst werden können. Wir werden über das Gesehene und Gehörte sprechen und dann noch einmal von vorne anfangen. Möglicherweise wird die Papierorgel einen Auftritt haben, aber nur, wenn sie nicht allen die Show stiehlt.

Am Ende planen wir eine kleine interne Präsentation von Arbeitsergebnissen, um ein bisschen, aber nicht zu viel Druck zu erzeugen.

Bemerkungen:

Der Workshop richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

WORKSHOP

Ruhrgebiet

Lisa Lucassen, Friederike Thielmann

Campus Ruhrtriennale

22.08.–25.08.2024: Besuch des Festivalcampus Ruhrtriennale

Modulzuordnung:

- M3.1 / M3.2 / M4.1 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Die Ruhrtriennale ist das internationale Festival der Künste der Metropole Ruhr. Intendant der Ruhrtriennale 2024 – 2026 ist der belgische Regisseur Ivo Van Hove. Viereinhalb Wochen lang bespielt die Ruhrtriennale die ehemaligen Industriemonumente im Ruhrgebiet mit spartenübergreifenden Produktionen aus Schauspiel, Musiktheater, Konzert, Tanz, Performance, Installation, Literatur und Dialog. Der **Festivalcampus der Ruhrtriennale** bietet Studierenden den Besuch der Vorstellungen, sowie Gespräche mit der Festivalleitung und Artist Talks. Dozierende der international eingeladenen Theaterstudiengänge bieten 2024 Workshops zum Thema "**COMMUNICATION(S) ABOUT ART**". Wir nehmen am Programm des Festivalcampus teil. Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie. Teilnehmeranzahl maximal 10 Personen.

WORKSHOP

Whitebox A 325

Djuna Buyten

Sprechtraining kompakt

Mo., 02.09.2024, 10.00 – 17.00 Uhr

Mo., 16.09.2024, 10.00 – 17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M11.2 / M12.1 / (jeweils 1 CP)

In diesem Workshop werden wir uns mit Sprache und Stimme im Kontext der Regie befassen: Wie setze ich meine Stimme gut ein, wie gebe ich stimmige und stimmliche Impulse, welche Wirkung haben meine Anweisungen? Es wird viel Raum zum Ausprobieren, Hören und Reflektieren geben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende der Regie. Teilnehmeranzahl maximal 9 Personen.

4. Studienprojekte

Studienprojekt „Curating Interactions“

Lisa Lucassen und Friederike Thielmann

Unkonferenz

Neun Student*innen der Hessischen Theaterakademie arbeiten gemeinsam an einer Konferenz, die offiziell und inoffiziell Sicherheit als gesellschaftlichen Brennpunkt ins Licht rückt. Die unkonferenz fördert Misstrauen und kuratiert Konflikte. Informelle Dialoge lassen verschiedene Stadien der Unsicherheiten entstehen und Workshops richten den Fokus auf unerwartete Blickwinkel. Heute ist die unkonf ein weltweit einzigartiges Forum für Debatten interner Unsicherheitspolitik. Im Herzen Europas werden Blickwinkel erodiert, Klarheitshorizonte verworfen und Prämissen evaluiert. Wir bieten eine Plattform für diplomatische Enthaltung und unkonkrete Ansätze, die etablierte Sicherheitsstrukturen infrage stellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Von und mit: Jette Büshel, Max Böttcher, Aurélie Feucht, Tamira Kalmbach, Lotte Luzie, Charlotte Pfungsten, Pauline Puhze, Tristan Steeg, Jonas Weber

Premiere: Dienstag, 16.04.2024

Weitere Aufführung: Mittwoch, 17.04.2024

Kooperationsprojekt BA Regie mit Studierenden der HTA und dem Künstler*innenhaus Mousonturm im Rahmen der Hessischen Theaterakademie.

Studienprojekt IV

Das KommentarTheater

Regie: Konrad Amrhein

Premiere: Samstag, 27.04.2024 um 20.00 Uhr

Weitere Aufführung: Sonntag, 28.04.2024 um 18.00 Uhr

Konferenzsaal im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Teile der aktuellen öffentlichen Debatte im Netz als "Kommentartheater" zu bezeichnen, ist nicht abwegig. Noch treffender ist der Titel für ein Projekt, bei dem reale Beispiele eben dieser Debatte von Kunst- und Musikstudierenden szenisch und musikalisch dargestellt und mit dem Publikum neu geschrieben und verändert werden soll. Genau das hat Konrad Amrhein, zusammen mit weiteren Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, der Goethe Universität, sowie der HfG Offenbach und der Akademie für Bildende Künste München, vor.

Konrad Amrhein: Konzept und Regie

Alicia Bischoff: Schauspiel

Annika Spegg: Dramaturgie, Musik und Performance

Emilia Mappes: Konzept und Organisation

Panni Somody: Bühnenbild

Shruthi Thaneeswaran: Produktion und Finanzen

Alexandra Kerstin Weiss Gonzalez: Kostümbild

Nuria Zechlin: Outside Eye

Ekaterina Sacharowa: Programmierung und Grafikdesign

Studienprojekt IV

Being Jonas Weber

Regie: Jonas Weber

Premiere: Freitag, 17.05.2024 um 20.00 Uhr

Weitere Aufführung: Samstag, 18.05.2024 um 20.00 Uhr

Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt

JONAS WEBER - ein Name wie aus dem Deutsche-Namen-Lehrbuch. JONAS WEBER ist Informatiker, Ordinarius für Strafrecht und Kriminologie, HNO-Arzt, Kartfahrer, High-End Google und SEO-Berater, Preisträger für die beste Abschlussarbeit im Bereich "Digitalisierung im Maschinenbau", Dipl. Bauleiter, offensiver zentraler Mittelfeldspieler, Grafikdesigner und art director, Filmemacher, Leiter einer Flötengruppe, Studierender, der "Baggerkönig aus dem Bliessgau", Architekt und SPD Landtagsabgeordneter für Rastatt, die Hardt und das Murgtal. Es stellt sich die Frage: Wie ist das, als Jonas Weber durch die Welt zu gehen? Welche Erfahrungen macht man da? Sind wir alle ein Durchschnitt? Oder ein Haufen Originale? Ist Jonas Weber überhaupt noch ein Name, oder schon ein Prinzip? Wenn ja, für was?

Aus einer längeren Recherchephase, bei der Jonas Weber versucht, andere Jonas Webers kennen zu lernen, entsteht eine Performance am Mousonturm Frankfurt, bei der sich so viele Jonas Webers wie möglich auf einer Bühne versammeln - um gemeinsam zu befragen, wer wir (nicht) sind und was Identität schafft.

Mit: Jonas Weber, Jonas Weber, Jonas Weber und Jonas Weber (und weitere)

Regie: Jonas Weber

Musik: Jonas Weber

Technische Unterstützung: Jonas Weber

Dramaturgie: Leon Post

Eine Kooperation des BA Regie mit dem Künstler*innenhaus Mousonturm im Rahmen der Hessischen Theaterakademie (HTA).

BA Inszenierung

Titan!

Regie: Jette Büshel

Premiere: 14.06.2024 um 18.00 Uhr

Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt

In einem Biergarten liest Oliver Kahn Rilkes „Panther“ vor und entdeckt darüber seine eigene Unfreiheit. Wir begeben uns auf die Suche nach der Bedeutung von Poesie, Männlichkeitsbildern, dem Runden und dem Eckigen.

Eine Kooperation des BA Regie mit dem Künstler*innenhaus Mousonturm im Rahmen der Hessischen Theaterakademie (HTA).

STP IV

Der stumme Diener

Regie: Ramón Jeronimo Wirtz

Premiere: 09.06.2024

Staatstheater Mainz

Harold Pinter ist einer der bedeutsamsten Autoren des absurden Theaters. In seinem Stück geht es um die beiden Menial Worker Ben und Gus, die nichts zu tun haben, außer in einem Zimmer zu sitzen und einen nebulösen Auftrag erwarten. Dabei werden die Machtstrukturen von Warten und Warten lassen untersucht.

Regie: Ramón Jeronimo Wirtz
Dramaturgie: Lara Fritz

Eine Kooperation des BA Regie mit dem Staatstheater Mainz im Rahmen der Hessischen Theaterakademie (HTA).

Festival für das Musiktheater der Spätmoderne DAVON GEHT DIE WELT ____ UNTER

Beteiligte Regiestudierende: Jette Büshel, Julia Gudi und Elisa Künast
Premiere: 05.07.2024
Staatstheater Kassel

Neben den üblichen großen Opernpremierern plant das Staatstheater Kassel in Kooperation mit deutschen Musikhochschulen für die kommende Spielzeit 2023/24 am Staatstheater Kassel ein Musiktheaterfestival im Sommer 2024 unter dem Titel „Davon geht die Welt ____ unter – Festival für das Musiktheater der Spätmoderne“. Geplant sind dabei auch mehrere Miniaturen von jungen Regieteams und Musiker*innen, die ein Musiktheater der Spätmoderne unter unterschiedlichen Vorzeichen (z.B.: Musiktheater x Aktivismus, Musiktheater x Operette) erproben sollen.

Die Miniaturen umfassen jeweils ca. 20 bis 30 Minuten neu komponierte Musik, die szenisch von jungen Regieteams (bestehend aus Studierenden der Sparten Regie, Bühnenbild, usw.) erarbeitet werden. In Kooperation mit einer Kompositionsklasse entstehen im Herbst/Winter 23 vier kleine Musiktheaterwerke, die im Rahmen des Festivals zur Uraufführung gebracht werden. Darstellende sind Gesangsstudierende, bzw. junge Sänger*innen, die gerade den Berufseinstieg wagen, hinzu kommen je nach szenischer Umsetzung Schauspieler*innen, Tänzer*innen oder Performer*innen anderer Sparten. Beteiligt sind außerdem Orchestermitglieder des Staatsorchesters Kassel.

Die Miniaturen kommen während des Festivals „Davon geht die Welt ____ unter“ zur Uraufführung und spielen im Rahmen des Festivals auch ein zweites Mal. Erwartet wird sowohl ein breites Interesse der Stadtgesellschaft, als auch des nationalen Fachpublikums.

Eine Kooperation des BA Regie mit dem Studiengang Musiktheater Gesang der HfMDK, weiteren Studiengängen der HTA und dem Staatstheater Kassel im Rahmen der Hessischen Theaterakademie (HTA).

Studienprojekt Improvisation & Assoziation: Dynamische Szenen

Marc Prätsch, Angela Richter
Probenstart: 03.09.2024
Endproben: 20.09.-29.09.2024, Frankfurt LAB Halle 2

Premiere: Fr., 27.09.2024
Zweite Aufführung: Sa., 28.09.2024
Abbau: So., 29.09.2024

Im Studienprojekt arbeiten Regie- und Schauspielstudierende an einer Realisierung der während des Konzeptionseminars entwickelten Techniken und Ideen. Dabei gilt der Grundsatz "Form follows function": Die Gestaltung von Bühne und Kostümen orientiert sich an der Funktion der Szene und der Dynamik der Charaktere. Ziel ist es, die Offenheit und intuitive Kreativität der Teilnehmenden zu stärken und Raum für spontane künstlerische Entdeckungen zu schaffen.

Das Studienprojekt ist an die Teilnahme am Seminar „Konzeptionsseminar Studienprojekt: Improvisation & Assoziation: Dynamische Szenen“ geknüpft.

Studienprojekt **The Left Hand of the Dark**

Lisa Lucassen, Friederike Thielmann

Mentorin: Lavinia Knop-Walling

Termine:

Kick-Off: Mi., 10.07.2024, 17.00 – 19.00 Uhr mit Lavinia Knop-Walling (online)

Einführender Workshop mit Lavinia Knop-Walling: 18.07.2024, 10.00 – 16.00 Uhr,
Schmidt 2

Juli/August: Projektentwicklung und Sprechstunden, Termine n.V.

Input, Projektstart mit Lavinia Knop-Walling: 27.08.-30.08.2024, 10.00 – 16.00 Uhr,
Schmidt 1 und 2

Proben: 02.09.- 06.09.2024

Probenphase Marburg: 02.09.-06.09.2024

Präsentation am TNT Marburg: Fr., 06.09.2024

Das Studienprojekt „The left Hand of the dark“ lädt Studierende der Regie in Kooperation mit Studierenden der HTA ein, 20- bis 30minütige Projekte mit Mitteln der künstlerischen Audiodeskription zu entwickeln. Die Projekte werden am TNT in Marburg präsentiert.

Für gewöhnlich wird Theater als Schauraum verstanden und ein Publikum als sehend imaginiert, gar als Zuschauende definiert. In diesem Studienprojekt widmen wir uns Strategien, uns der Bühne (auch) als Theaterhörende zuzuwenden und Formen der künstlerischen Audiodeskription zum Ausgangspunkt der szenischen Überlegungen zu machen. Wie kommuniziert sich ein Bühnengeschehen, wenn es nicht (nur) gesehen wird? Welche grundsätzlichen ästhetischen Möglichkeiten eröffnet die Grundannahme, dass Theater von Menschen mit und ohne Sehbehinderung wahrgenommen wird?

Das Studienprojekt führt in barrierearme Projektentwicklung ein und sucht eine Zusammenarbeit mit der blinden Community in Marburg.

Ein Studienprojekt des BA Regie mit Studierenden der HTA in Kooperation mit dem TNT Marburg im Rahmen der Hessischen Theaterakademie.

5. Wahlfächer HfG und Goethe-Universität

HINWEIS

Hinweise folgen.

HfG Offenbach

Seminarangebot der Hochschule für Gestaltung Offenbach folgt

Goethe-Universität

Seminarangebot MA Dramaturgie und MA CDPR an der Goethe-Universität folgt.

6. Modulübersicht (neue SPO ab WiSe 19/20)

Modul 1

Praxis Grundlagen Darstellung (Szene, Körper, Stimme)

22 CP (zwei Semester)

Modul 1.1

Szenischer Grundlagenunterricht (13 CP)

- M. Prättsch: Grundlagen: Improvisation, Mo., 16.00-18.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).

Modul 1.2

Körperarbeit (6 CP)

- M. Nachbar: Contact Impro. Mi., 17.00-19.00 Uhr. Wöchentlich.
- M. Prättsch: Daily TAB: Prätze. Di., 8.30-9.00 Uhr. Wöchentlich.
- M. Prättsch: Daily TAB: Tabata und Qigong: Prätze. Di., 8.30-9.00 Uhr. Wöchentlich.

Modul 1.3

Stimm- und Sprechbildung (3 CP)

- D. Buyten: Sprechen (Einzelunterricht). Mo., 09.30-12.00 Uhr.

Modul 2

Theater Theorie

18 CP (2 Semester)

Modul 2.1

Theatertheorie (10 CP)

- **M. Dreysse, F. Thielmann:** Propädeutikum. Mo., 10.00-15.00 Uhr. **6 Termine.**
- L. Lucassen: Produktionsbedingungen II. Di., 15.00-18.00 Uhr. 5 Termine.
- F. Thielmann: Lektürseminar: Aristoteles oder Der Vampir des westlichen Theaters, Mi., 10.00-10.00 Uhr. 7-8 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 14.00-17.00 Uhr. 7 Termine.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.00-20.00 Uhr. 5 Termine.
- R. Ohrt: „Ist die Gesellschaft des Spektakels eine Gesellschaft des Theaters oder nur mehr ein Theater der Gesellschaft?“. Workshop. Apr.
- A. Richter: Dynamiken der Macht. Workshop. Apr./Mai
- F. Thielmann: Theaterformen. Exkursion. Jun.

Modul 2.2

Kunsttheorie und Reflexion (6 CP)

- **M. Dreysse, F. Thielmann:** Propädeutikum. Mo., 10.00-15.00 Uhr. **6 Termine.**
- L. Lucassen: Produktionsbedingungen II. Di., 15.00-18.00 Uhr. 5 Termine.
- F. Thielmann: Lektürseminar: Aristoteles oder Der Vampir des westlichen Theaters, Mi., 10.00-10.00 Uhr. 7-8 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 14.00-17.00 Uhr. 7 Termine.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.00-20.00 Uhr. 5 Termine.
- R. Ohrt: „Ist die Gesellschaft des Spektakels eine Gesellschaft des Theaters oder nur mehr ein Theater der Gesellschaft?“. Workshop. Apr.
- A. Richter: Dynamiken der Macht. Workshop. Apr./Mai
- F. Thielmann: Theaterformen. Exkursion. Jun.

Modul 2.3

Literaturkanon (2 CP)

- Selbststudium.

Modul 3

Theater Theorie II

18 CP (zwei Semester)

Modul 3.1

Theatertheorie (8 CP)

- L. Lucassen, F. Thielmann. PLUG&PLAY – Theaterfestival für junge Regie. Blockseminar. Mai.
- L. Lucassen, F. Thielmann: Campus Ruhrtriennale. Workshop. Aug.

Modul 3.2

Kunsttheorie und Reflexion (8 CP)

- **M. Dreysse, F. Thielmann:** Propädeutikum. Mo., 10.00-15.00 Uhr. **6 Termine.**
- L. Lucassen: Produktionsbedingungen II. Di., 15.00-18.00 Uhr. 5 Termine.
- F. Thielmann: Lektürseminar: Aristoteles oder Der Vampir des westlichen Theaters, Mi., 10.00-10.00 Uhr. 7-8 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 14.00-17.00 Uhr. 7 Termine.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.00-20.00 Uhr. 5 Termine.
- R. Ohrt: „Ist die Gesellschaft des Spektakels eine Gesellschaft des Theaters oder nur mehr ein Theater der Gesellschaft?“. Workshop. Apr.
- A. Richter: Dynamiken der Macht. Workshop. Apr./Mai
- L. Lucassen, F. Thielmann. PLUG&PLAY – Theaterfestival für junge Regie. Blockseminar. Mai.
- F. Thielmann: Theaterformen. Exkursion. Jun.
- L. Lucassen, F. Thielmann: Campus Ruhrtriennale. Workshop. Aug.

Modul 3.3

Literaturkanon (2 CP)

- Selbststudium.

Modul 4

Theater Theorie III

12 CP (zwei Semester)

Modul 4.1

Theatertheorie (6 CP)

- L. Lucassen, F. Thielmann. PLUG&PLAY – Theaterfestival für junge Regie. Blockseminar. Mai.
- L. Lucassen, F. Thielmann: Campus Ruhrtriennale. Workshop. Aug.

Modul 4.2

Kunsttheorie und Reflexion (4 CP)

- **M. Dreysse, F. Thielmann:** Propädeutikum. Mo., 10.00-15.00 Uhr. **6 Termine.**
- L. Lucassen: Produktionsbedingungen II. Di., 15.00-18.00 Uhr. 5 Termine.
- F. Thielmann: Lektürseminar: Aristoteles oder Der Vampir des westlichen Theaters, Mi., 10.00-10.00 Uhr. 7-8 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 14.00-17.00 Uhr. 7 Termine.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.00-20.00 Uhr. 5 Termine.
- R. Ohrt: „Ist die Gesellschaft des Spektakels eine Gesellschaft des Theaters oder nur mehr ein Theater der Gesellschaft?“. Workshop. Apr.
- A. Richter: Dynamiken der Macht. Workshop. Apr./Mai

- L. Lucassen, F. Thielmann. PLUG&PLAY – Theaterfestival für junge Regie. Blockseminar. Mai.
- F. Thielmann: Theaterformen. Exkursion. Jun.
- L. Lucassen, F. Thielmann: Campus Ruhrtriennale. Workshop. Aug.

Modul 4.3

Literaturkanon (2 CP)

- Selbststudium.

Modul 5

Theater Theorie IV

6 CP (ein Semester)

Modul 5.1

Theatertheorie und Ästhetik (2 CP)

- **M. Dreysse, F. Thielmann:** Propädeutikum. Mo., 10.00-15.00 Uhr. **6 Termine.**
- L. Lucassen: Produktionsbedingungen II. Di., 15.00-18.00 Uhr. 5 Termine.
- F. Thielmann: Lektürseminar: Aristoteles oder Der Vampir des westlichen Theaters, Mi., 10.00-10.00 Uhr. 7-8 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 14.00-17.00 Uhr. 7 Termine.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.00-20.00 Uhr. 5 Termine.
- R. Ohrt: „Ist die Gesellschaft des Spektakels eine Gesellschaft des Theaters oder nur mehr ein Theater der Gesellschaft?“. Workshop. Apr.
- A. Richter: Dynamiken der Macht. Workshop. Apr./Mai
- L. Lucassen, F. Thielmann. PLUG&PLAY – Theaterfestival für junge Regie. Blockseminar. Mai.
- F. Thielmann: Theaterformen. Exkursion. Jun.
- L. Lucassen, F. Thielmann: Campus Ruhrtriennale. Workshop. Aug.

Modul 5.2

Literaturkanon (4 CP)

- Selbststudium.

Modul 6

Konzeption Regie I

8 CP (zwei Semester)

Modul 6.1

Einführung in konzeptionelles Arbeiten ohne dramatische Vorlage (6 CP)

- A. Richter, M. Prätsch: Konzeption Studienprojekt. Improvisation & Assoziation: Dynamische Szenen. Di., 10.00-13.00 Uhr. 6 Termine.
- Z. Mears-Clark, M. Hambrecht: **Künstlerische Audiodeskription.** Workshop. Jun.

Modul 6.2

Close Reading (2 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Sommersemester.

Modul 7

Konzeption Regie II

16 CP (zwei Semester)

Modul 7.1

Konzeption Studienprojekt I (7 CP)

- A. Richter, M. Prätsch: Konzeption Studienprojekt. Improvisation & Assoziation: Dynamische Szenen. Di., 10.000-13.00 Uhr. 6 Termine.
- Z. Mears-Clark, M. Hambrecht: **Künstlerische Audiodeskription**. Workshop. Jun.

Modul 7.2

Konzeption Studienprojekt II (7 CP)

- A. Richter, M. Prätsch: Konzeption Studienprojekt. Improvisation & Assoziation: Dynamische Szenen. Di., 10.000-13.00 Uhr. 6 Termine.
- Z. Mears-Clark, M. Hambrecht: **Künstlerische Audiodeskription**. Workshop. Jun.

Modul 7.3

Intensivkurse (2 CP)

- M. Prätsch: Grundlagen: Improvisation, Mo., 16.00-18.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).
- M. Prätsch: Karussell / Open Space. Mo., 19.00-22.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).
- K. Brack: Sudden Life: Ein experimenteller Detektivworkshop der Selbst- und Fremdbeobachtung. Workshop. Mai.
- R. Jaud: Walking Stories – Audiowalks und interaktive Hörgeschichten. Workshop. Mai.
- O. Finnendahl, U. Krepplein, L. Lucassen: Performance of Sound / Sound of Performance. Blockseminar. Jul.

Modul 8

Konzeption Regie III

15 CP (zwei Semester)

Modul 8.1

Konzeption Studienprojekt III (5 CP)

-
- A. Richter, M. Prätsch: Konzeption Studienprojekt. Improvisation & Assoziation: Dynamische Szenen. Di., 10.000-13.00 Uhr. 6 Termine.
- Z. Mears-Clark, M. Hambrecht: **Künstlerische Audiodeskription**. Workshop. Jun.

Modul 8.2

Konzeption Studienprojekt IV (6 CP)

- A. Richter, M. Prätsch: Konzeption Studienprojekt. Improvisation & Assoziation: Dynamische Szenen. Di., 10.000-13.00 Uhr. 6 Termine.
- Z. Mears-Clark, M. Hambrecht: **Künstlerische Audiodeskription**. Workshop. Jun.

Modul 8.3

Intensivkurse (4 CP)

- M. Prätsch: Grundlagen: Improvisation, Mo., 16.00-18.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).
- M. Prätsch: Karussell / Open Space. Mo., 19.00-22.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).
- K. Brack: Sudden Life: Ein experimenteller Detektivworkshop der Selbst- und Fremdbeobachtung. Workshop. Mai.
- R. Jaud: Walking Stories – Audiowalks und interaktive Hörgeschichten. Workshop. Mai.
- O. Finnendahl, U. Krepplein, L. Lucassen: Performance of Sound / Sound of Performance. Blockseminar. Jul.

Modul 9

Konzeption Regie IV

Konzeption Bachelorinszenierung

16 CP (bis zu zwei Semester)

- Selbststudium und in Absprache mit betreuenden Dozierenden.

Modul 10

Regiepraxis I

10 CP (zwei Semester)

Modul 10.1

Regiepraktische Übungen (2 CP)

- M. Prättsch: Grundlagen: Improvisation, Mo., 16.00-18.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).
- M. Prättsch: Karussell / Open Space. Mo., 19.00-22.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).

Modul 10.2

Szenisches Projekt I (4 CP)

- M. Prättsch. Duoszenen. Blockseminar. Apr./Mai.

Modul 10.3

Szenisches Projekt II (4 CP)

- M. Prättsch: Regiepraxis I (Szenisches Projekt 2). Wöchentlich n.V.

Modul 11

Regiepraxis II: Studienprojekt I und Studienprojekt II

20 CP (zwei Semester)

Modul 11.1

Regiepraktische Übungen (2 CP)

- M. Prättsch: Grundlagen: Improvisation, Mo., 16.00-18.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).
- M. Prättsch: Karussell / Open Space. Mo., 19.00-22.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).

Modul 11.2

Sprache, Stimme, Sprechen, Textgestaltung für Regiestudierende (1 CP)

- D. Buyten. Sprechtraining kompakt. Workshop. Sep.

Modul 11.3

Studienprojekt I (8 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Sommersemester.

Modul 11.4

Studienprojekt II (9 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Sommersemester.

Modul 12

Regiepraxis III: Studienprojekt III und Studienprojekt IV

22 CP (zwei Semester)

Modul 12.1

Sprache, Stimme, Sprechen, Textgestaltung für Regiestudierende (1 CP)

- D. Buyten. Sprechtraining kompakt. Workshop. Sep.

Modul 12.2

Regiepraktische Übungen (2 CP)

- M. Prättsch: Grundlagen: Improvisation, Mo., 16.00-18.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).
- M. Prättsch: Karussell / Open Space. Mo., 19.00-22.00 Uhr. Wöchentlich (außer 01.07.).

Modul 12.3

Studienprojekt III (9 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Sommersemester.

Modul 12.4

Studienprojekt IV (10 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Sommersemester.

Modul 13

Regiepraxis V: Bachelor-Abschlussprojekt

Bachelorinszenierung

24 CP (bis zu zwei Semester)

- Bachelorinszenierung.

Modul 14

Technik und Organisation I

Praxis Technik und Organisation

2 CP (zwei Semester)

- F. Thielmann: Einführung. Nach Absprache.

Modul 15

Technik und Organisation II

15 CP (vier Semester)

Modul 15.1

Praxis Technik (6 CP)

- R. Jaud: Walking Stories – Audiowalks und interaktive Hörgeschichten. Workshop. Mai.

Modul 15.2

Praxis Organisation (2 CP)

- C. Salinas: Produktionsmanagement. Di., 10.00-13.00 Uhr. 6-7 Termine.

Modul 15.3

Assistenz (7 CP)

- Assistenz.

Modul 16

Wahlfächer

Wahlfach I und Wahlfach II

4 CP (ein oder zwei Semester, je nach Veranstaltung)

- M. Dreyse, F. Thielmann: Propädeutikum. Mo., 10.00-15.00 Uhr. 6 Termine.
- L. Lucassen: Produktionsbedingungen II. Di., 15.00-18.00 Uhr. 5 Termine.
- F. Thielmann: Lektürseminar: Aristoteles oder Der Vampir des westlichen Theaters, Mi., 10.00-10.00 Uhr. 7-8 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 14.00-17.00 Uhr. 7 Termine.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.00-20.00 Uhr. 5 Termine.
- R. Ohrt: „Ist die Gesellschaft des Spektakels eine Gesellschaft des Theaters oder nur mehr ein Theater der Gesellschaft?“. Workshop. Apr.
- A. Richter: Dynamiken der Macht. Workshop. Apr./Mai
- L. Lucassen, F. Thielmann. PLUG&PLAY – Theaterfestival für junge Regie. Blockseminar. Mai.
- F. Thielmann: Theaterformen. Exkursion. Jun.
- O. Finnendahl, U. Krepplein, L. Lucassen: Performance of Sound / Sound of Performance. Blockseminar. Jul.
- L. Lucassen, F. Thielmann: Campus Ruhrtriennale. Workshop. Aug.

7. Kontaktdaten der Lehrenden

Buyten, Djuna	djuna.buyten@gmail.com
Jaud, Rupert	rupertjaud@web.de
Lippold, Sabine	s.lippold@basquile.de
Lucassen, Lisa	Lisa.Lucassen@hfmdk-frankfurt.de
Prätsch, Marc	Marc.Prätsch@hfmdk-frankfurt.de
Richter, Angela	Angela.Richter@hfmdk-frankfurt.de
Schönbrunn, Britta	britta-schoenbrunn@web.de
Thielmann, Friederike	Friederike.Thielmann@hfmdk-frankfurt.de

Stand: 28.03.2024